Nummer 2 · Dezember 2017

Mehr Service, weniger Kosten

Herausgeber: Wasser- und Abwasserverband Wittstock

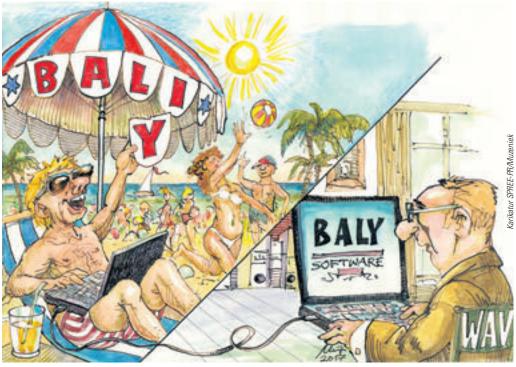
Wasser- und Abwasserverband Wittstock führt neue Systemsoftware ein

Fließend Wasser, wann immer man den Hahn aufdreht, das ist selbstverständlich, oder? Der Wasserund Abwasserverband Wittstock versorgt täglich 18.000 Einwohner mit Trinkwasser. Das damit anfallende Abwasser sammelt, reinigt und verwertet er natürlich auch. Dahinter verbirgt sich ein komplexer Verwaltungsaufwand - den eine neue Software jetzt vereinfacht. Das bringt auch den Kunden Vorteile.

iner davon zeigt sich bereits im Zusammenhang mit der Jahresabrechnung für 2017. Bisher war es so, dass der Verband den Kunden Guthaben aufs Konto überwies. Umgekehrt galt: Forderte er Beträge nach, mussten Kunden diese dem Verband überweisen. "Künftig werden sowohl Guthaben als auch Nachforderungen automatisch mit dem ersten neuen Abschlag verrechnet", skizziert WAV-Geschäftsführer Andy Thierbach eine der Verbesserungen, die die neue Software mit sich bringt.

Effektivere Arbeit und besserer Service

Mehr als ein Jahr hat der kommunale Dienstleister recherchiert und sich bei vielen anderen Wasser- und Abwasserverbänden umgeschaut. Im Fokus standen zwei Prämissen: Die Arbeit



Mit der neuen BALY-Software wird die Kommunikation zwischen Kunden und Verband spielend einfach. Da kann man sich schon mal bequem zurücklehnen und sich wie in den Ferien fühlen.

für den Verband soll effektiver werden, der Service für den Kunden größer. Zwei Ansätze, bei denen das bisherige System aus Verbandssicht an seine Grenzen gestoßen war. Hinzu kommt: Seine Software war sowohl auf Energie- als auch Wasserversorger ausgerichtet. Was bedeutete, dass der WAV auch alle Energie-Updates mitmachen musste. Kosten: Jeweils ein vierstelliger Betrag. Am

Ende seiner Abwägungen entschied sich der Verband für "BALY". "Diese Software ist nun ausschließlich auf Wasserversorger und -entsorger ausgerichtet", so Andy Thierbach.

Die BALY GmbH, ein IT-Dienstleister aus Thüringen, beschäftigt sich seit den 1990er Jahren damit, Softwarelösungen für die Wasser- und Abwasserbranche zu entwickeln. Zunächst nur für den Eigenbedarf und

insbesondere für den Gebühren- und Beitragsbereich ins Leben gerufen, wurde das System stets weiterentwickelt. Inzwischen nutzen es mehr als 40 Verbände. Auch der WAV setzt mit ihm auf positive Effekte wie Zeitersparnis, Kostensenkungen und mehr Kundenservice.

> Mehr Details dazu lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

EDITORIAL

Gut angenommen



Liebe Leserinnen und Leser.

"informativ", "unterhaltsam", "ein Mehrwert" - nach der ersten Ausgabe der Wasser Zeitung haben uns viele Reaktionen erreicht. Diese waren fast durchweg positiv. Vielen Dank! Besonders aufgreifen möchten wir an dieser Stelle die Anregung, das Geld für die Zeitung lieber in Projekte mit Schulen zu investieren. Als Verband Bildungsarbeit zu leisten, ist uns ein Bedürfnis, dem wir schon seit langem Rechnung tragen. Deshalb führen wir auf Wunsch jederzeit Führungen durch, bei denen Kinder unterrichtsbegleitend eine Menge zum Thema "Wasser" erfahren. Schüler der 9. und 10. Klassen haben zudem die Möglichkeit, ihr Schülerpraktikum bei uns zu absolvieren. Das sind Angebote, die wir natürlich beibehalten werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8. Darüber hinaus informieren wir Sie in dieser Ausgabe über die Eichfrist für Wasser- und Gartenzähler, über Gebührenbescheide und eine neue Software, die nicht nur die Arbeit des Verbands erleichtert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen angenehmen Jahresbeginn.

Ihr Jörg Gehrmann, Verbandsvorsteher des WAV Wittstock

LANDPARTIE

Oh, du fröhliche Vorweihnachtszeit

Es ist so weit: Alle Jahre wieder stimmen auch in Wittstock und Umgebung kleine feine Weihnachtsmärkte auf den Zauber der Weihnachtszeit ein. Während die Erwachsenen bei einem Becher Glühwein innehalten, nach kleinen, individuellen Mitbringseln stöbern oder sich für die heimische Dekoration inspirieren lassen, heißt es für die jüngsten Besucher ihr Kinderlein kommet zur Märchenlesung oder in die Bastelecke. Zum Beispiel hier: Wittstock/Dosse: 7. bis 10. Dezember, Marktplatz. Höhepunkt ist am Samstag, 17 Uhr, der Winterspaziergang zur "märchenhaften" Stadtmauer. Dazu beleuchtet die



Vorfreude, schönste Freude: Auf Weihnachtsmärkten lässt sich manch kleines, feines Mitbringsel ergattern. Foto: SPRFF-PR / Kuska

Wittstocker Feuerwehr die gesamte Strecke mit 200 Fackeln.

Dranse: 16. Dezember, 14 bis 18 Uhr, rings um die Dranser Dorfstraße. Unter dem Motto "Fünf Dörfer, ein Markt" haben sich die Wittstocker Ortsteile Dranse, Sewekow, Schweinrich, Berlinchen und Zempow zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt zusammengeschlossen, der jedes Jahr in einem anderen Ort stattfindet.

Heiligengrabe: 16. Dezember, 10 bis 17 Uhr, weihnachtlicher Klostermarkt im Kloster Stift zum Heiligengrabe.

Hinweis: In den einzelnen Gemeinden kann es darüber hinaus weitere Termine für Weihnachtsmärkte geben. Bitte beachten Sie die Tagespresse!

ser im Fachjargon "Wasser für den menschlichen Gebrauch" heißt? So steht es in der Trinkwasserverordnung. Denn es wird nicht nur getrunken. Mit ihm wird auch gekocht und gewaschen. Um die Bereitstellung kümmern sich bundesweit rund 6.000 Wasserversorger. Aneinandergereiht würden all ihre Leitungen rund 13-mal um den Äguator führen.

■D**6f60≥ Multimedia**

Nicht nur die Herausgeber dieser Zeitung haben es täglich mit Wasser und Abwasser zu tun. Mit unserem Lebensmittel Nr. 1 und seinen Daseinsformen im Wasserkreislauf beschäftigen sich auch viele Fachverbände und -organisationen, Firmen oder die Medien. Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service. Sie haben Fragen oder Vorschläge dazu? Wir freuen uns! E-Mail: agentur@spree-pr.com – Dankeschön!

Das kommt hier nicht rein!

63 Dinge sind es, die Tim & Tom, unsere beiden WC-Bodyguards, nicht in der Toilette haben wollen. Welche das sind und warum die in den Müll gehören?

www.rohrverstopfungwastun.de



Alles klar mit der neuen Klärschlammverordnung?

Schön wär's. Zumindest im Bundesgesetzblatt veröffentlicht ist sie schon mal, die Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung. Was noch interessant ist? www.vku.de



Ist "altes" Wasser schlechtes Wasser?

Dieser Frage ist die rbb-Redaktion von SUPER.MARKT nachgegangen. Wissenswertes über die Haltbarkeit von Trinkwasser aus der Flasche.

www.rbb-online.de





Warum noch eine Wasser-Stiftung?

Weil die gemeinnützige deutsche Technologiestiftung Water.Foundation des Unternehmens BLUE SA-FETY schon aktive Hilfsprojekte mit der Bereitstellung von sauberem Wasser unterstützen will.

www.bluesafety.com



Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Was alles in den Müll und nicht in die Toilette gehört

Nicht schon wieder dieses Thema!

- werden viele von Ihnen stöhnen.
Genauso geht es den Abwasserentsorgern. Sie haben wahrlich
den Kanal voll, weil es ständig
heißt: Pumpe ausgefallen, sie ist
verzopft.

Die "Pumpenbefreiungsarbeit" von verzottelten Feuchttüchern, Wattestäbchen, Babywindeln, alten Kabeln, Fettrückständen, dem "normalen" Inhalt unseres täglichen Schmutzwas-

Gefundenes Fressen und Gebührentreiber

sers und dem, was so mancher darüber hinaus im Klo entsorgt, ist ziemlich eklig. Was die Abwasser-Fachleute jedoch viel mehr ärgert, ist das zusätzliche Geld, das letztlich die Kosten und somit die Gebühren für ihre Kunden nach oben treibt. Auch werden

die Kanäle strapaziert, müssen früher gewartet oder ausgetauscht werden – alles unnötiger Aufwand. Denn sämtliche Ausgaben eines Entsorgers bilden die Grundlage für die (in der Regel) aller zwei Jahre vorgenommene Gebührenkalkulation. Wurde mehr

ausgegeben als eingenommen, steigen zwangsläufig die Gebühren. Denn kommunale Betriebe müssen kostendeckend arbeiten. Finanzielle Belastungen für die Beseitigung von Pumpenausfällen wegen Vermüllung gehören mittlerweile zu den größeren Ausgabeposten.

Am besten ist also, Sie werfen Ihr Geld nicht sprichwörtlich ins Klo. Unsere Wasser-Zeitungs-WC-Bodyguards Tim und Tom helfen Ihnen



IMPRESSUM Herausgeber: LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG Cottbus, FWA mbH Frankfurt (Oder), DNWAB GmbH Königs Wusterhausen, OWA GmbH Falkensee, NUWAB GmbH Luckenwalde; Trink- und Abwasserverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Birkenwerder, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Lindow-Gransee, Lübbenau, Nauen, Rathenow, Seelow, Senftenberg, Strausberg, Wittstock und Zehlendorf Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Telefon: 030 247468-0, E-Mail: agentur@spree-pr.com, www.spree-pr.com V.i.S.d.P.: Thomas Marquard Redaktion: Alexander Schmeichel Mitarbeit: Klaus Arbeit, Christian Arndt, Joachim Eckert, Susann Galda, Sven Gückel, Franziska Hultzsch, Angela Kaiser, Carmen Krickau, Daniela Kühn, Sylvia Kuska, Klaus Maihorn, Thomas Marquard, Ulrike Queißner, Patrick Schneider, Marion Schulz, Jana Schütze Karikaturen: Christian Bartz Layout: SPREE-PR, G. Schulze (verantw.), M. Nitsche, U. Herrmann, H. Petsch, G. Schulz, J. Wollschläger Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH Redaktionsschluss: 1. Dezember 2017 Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR!

Voller Spannung und heimatverbunden: Regionalkrimis aus Brandenburg

MORD VOR DER HAUSTÜR

Nicht die Socken, nicht das Parfum. Das liebste Weihnachtsgeschenk der Deutschen ist das Buch. Wie wäre es in diesem Jahr mit einem Krimi aus Brandenburg? Ob Spreewald, Havelland oder Oderbruch: Es wird gemeuchelt und gemordet, dass einem himmelangst werden kann. Bestsel-

lerautor Maxim Leo, der viel Zeit in seinem Haus nahe Bad Freienwalde verbringt, hat keine Angst, dafür aber kriminelle Geschichten im Kopf. Sein Kommissar Voss ermittelt quasi vor dem Gartentor. Die Wasser Zeitung Brandenburg sprach mit dem Autor über seine beiden Krimis.

Wasser Zeitung: Herr Leo, hatten Sie schon einmal Mordgedanken? Maxim Leo: Über das perfekte Verbrechen habe ich natürlich nachgedacht. Da gab es auch die eine oder andere Situation... Aber an eine konkrete Person kann ich mich gerade nicht erinnern.

Warum ausgerechnet Krimis? Das war Zufall. Den Anfang machte ein Drehbuch für den Kölner Tatort. Das hat solchen Spaß gemacht, dass ich der Anfrage nach einer Krimiserie schnell zugestimmt habe. Erst kam ich mir wie ein Hochstapler vor, weil ich mich gar nicht wie ein Krimischreiber fühlte. Mich interessierten mehr die Geschichten und die Menschen.

Im ersten Buch "Waidmannstod" wurde der Wald um Bad Freienwalde zum Tatort. Wie sah da die Recherche aus? Im Grunde ging es mir um Windräder. Tatsächlich sollte hier Wald gerodet werden, um Platz für Windräder zu schaffen. Das Projekt ist zum Glück gestorben. Bei meiner Recherche habe ich unter anderem 24 Stunden an einer Stelle im Wald verbracht. Eine gruselige Sache. Nach fünf Stunden bewerten dich die Vögel nicht mehr als Eindringling und warnen nicht mehr. Plötzlich nähern sich viel mehr Tiere.

Im zweiten Fall "Auentod" sucht Kommissar Voss in Polen nach seiner verschwundenen Freundin. Gleichzeitig muss er in einem Mordfall in Bad Freienwalde ermitteln. Beide Geschehnisse führen ihn in den Sumpf des organisierten Autodiebstahls. Wie kamen Sie auf diese Story? Die Geschichte könnte sich eins zu eins zugetragen haben. Ich war eine Woche beim LKA



Der Autor Maxim Leo schrieb bisher zwei Brandenburg-Krimis.

Maxim Leo, geboren 1970, schreibt 14-täglich die Kolumne "Männer" in der Berliner Zeitung und Drehbücher für den Tatort. Für sein autobiographisches Buch "Haltet euer Herz fest" erhielt er 2011 den Europäischen Buchpreis. 2014 erschien sein erster Krimi "Waidmannstod", 2015 "Auentod". Maxim Leo lebt mit seiner Familie in Berlin und bei Bad Freienwalde.

Brandenburg in Frankfurt (Oder), dort sitzt die Sonderermittlungsstelle Autodiebstahl. Ich konnte den SOKO-Chef begleiten, sogar zu Razzien. Die Methoden der international agierenden Banden sind beängstigend. Eigentlich kann man sich vor Autodiebstahl nur schützen, indem man eine alte, hässliche Karre fährt.

Die Oder ist ein wichtiger Handlungsort in "Auentod", sehr detailliert beschreiben Sie auch die Gegend um Bad Freienwalde und Polen. Meine Geschichten entwickeln sich über konkrete Orte. Der Nationalpark "Unteres Odertal" ist eine einzigartige Gegend. Und ich war viel in Polen unterwegs, im Containerhafen Stettin verbrachte ich zwei ganze Tage. Die Geschichten sollten spielen, wo man sich gut auskennt. Wichtig sind ein Gefühl für die Gegend und die Menschen.

Wie sind denn die Brandenburger?

Sie sind schnodderig und direkt wie Berliner, dabei aber sehr entspannt. Genau so möchten die Berliner nach ihren Yogastunden gern werden. Sprichst du mit ihnen am Gartenzaun, laden sie dich spätestens nach fünf Minuten zur Molle ein. Wenn du vor dem fünften Bier wieder gehst, bist du unhöflich.

Wer wollte ins Oderland ziehen, Sie oder Ihre Frau? Wir beide. Früher waren wir in einem Haus mit Plumpsklo in Basdorf. Nach sieben Jahren wollte meine Frau eine richtige Toilette. Nach einigem Suchen fanden wir ein schönes Feldsteinhaus bei Bad Freienwalde.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in Brandenburg? Mehrere! Bei Oderberg führt einen wunderschöner Weg auf eine Landzunge in der Alten Oder, irgendwann landet man in einem Dschungel. Am Ende kann man die Schiffe beobachten, wie sie in beide Wasserstraßen einbiegen. Und das Brunnental bei Bad Freienwalde. Der Weg führt durch die bergige Endmoränenlandschaft, dort trifft man keinen Menschen. Perfekt für einen Mord.

Wird Kommissar Voss weiter ermitteln? Momentan mache ich eine Krimipause. Ich schreibe gerade weiter an meiner Familiengeschichte und alle zwei Wochen die Kolumne für die Berliner Zeitung. Aber es kann gut sein, dass Voss irgendwann seinen dritten Fall angeht. Mittlerweile ist er mir richtig ans Herz gewachsen.

Tipps zum Schmökern



"Waidmannstod" und "Auentod", Maxim Leo, je 14,99 Euro



"Todessehnsucht – Ein Lausitzkrimi" Franziska Steinhauer, 11,99 Euro



"Spreewaldtod", Christiane Dieckerhoff, 9,99 Euro



"Brandenburger Geheimnisse", Carla Maria Heinze, 10,90 Euro



"Havelgift", Jean Wiersch, 12,95 Euro



SPREE-PR verlost 20 der oben gelisteten Regionalkrimis, darunter 4 signierte Exemplare von "Auentod".

Preisfrage:

Welcher Nationalpark ist Handlungsort in "Auentod"?

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum 4. Januar 2018 an: SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Kennwort: KRIMI oder per E-Mail an: preisausschreiben@ spree-pr.com

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ver- und Entsorgung 4.0

Die neue Systemsoftware von BALY hilft dem WAV dabei

den regionalen Wasserkreislauf in Schwung zu halten.

Gebührenbescheide nicht ignorieren

Bei Ungereimtheiten das Gespräch suchen

in diesen Tagen Post. In den Umschlänicht stimmt, hat nach Erhalt vier Wochen gen stecken die Gebührenbescheide für Zeit, dem Bescheid zu widersprechen. das in diesem Jahr verbrauchte Trink- und Das kann schriftlich per Post oder per-Abwasser. Wer Einwände gegen die Be-sönlich erfolgen. E-Mails können leider

träge hat oder verlangte Nachforderungen im Moment nicht bezahlen kann, sollte sich unverzüglich mit dem Verband in Verbindung setzen. Gebührenbescheide gehören zu der Art von Post, die man eher mit gemischten Gefühlen öffnet. Steht unterm Strich ein Guthaben, ist Sie haben Fragen zu Ih- rücksichtigt, kommt ein die Erleichterung groß. rem Gebührenbescheid? Vollstreckungsbescheid. Bei einer Nachforderung Der WAV Wittstock hilft Doch so weit muss es überwiegt dagegen nicht

selten die Skensis, ob mit hat. Hat sich die erste Aufregung gelegt, sollte der Bescheid zunächst genau gefehlender Angaben vielleicht geschätzt?

✓ unden des WAV Wittstock erhalten Wer der Meinung ist, dass hier etwas

nicht anerkannt werden. Die vermeintlich falsche Berechnung einfach zu ignorie-

ren, ist dagegen keine Lösung. Denn: Ist die Widerspruchsfrist verstrichen, greift die Zahlungspflicht. Wer der nicht nachkommt. erhält erst Mahnungen. Bleiben auch diese unbe-

nicht kommen. "Sprechen Sie mit uns, so lassen

der Berechnung alles seine Richtigkeit sich viele Ungereimtheiten am schnellsten klären", sagt WAV-Geschäftsführer Andy Thierbach. Das gilt auch im Falle prüft werden. Stimmen die angegebenen von finanziellen Engpässen. "Nur so kön-Zählerstände mit den eigenen Notizen nen wir Lösungen finden gegebenenfalls überein? Wurde der Verbrauch aufgrund individuelle Zahlungsmodalitäten verein-

Schätzung ist zulässig

Ihnen gern weiter

Alle Jahre wieder machen sich Mitarbeiter des Verbands zum Jahresende auf den Weg, um die Wasserzähler im Verbandsgebiet abzulesen. Und alle Jahre wieder kommt es dabei vor, dass der Verbrauch nicht in jedem Fall § 162 Abgabenordnung als auch in § 20 abgelesen werden kann – zum Beispiel

dann, wenn die Mitarheiter niemanden antreffen und Kunden die Zählerstände auch nicht selhst übermittelt haben. Dann stellt sich die Frage: Ist solch eine Schätzung überhaupt zulässig? "Ja, das ist sie" sagt WAV-Geschäfts-



Kommunalah gabengesetzes für das Land Brandenburg in Verbindung mit

Abs. 2 der Verordnung über Allgemeine

Bedingungen für die Versorgung mit Was-

Rechts

Ecke

ser (AVBWasserV). Eine Schätzung muss selbstverständlich Hand und Fuß" haben und alle Umstände berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind. Dazu gehören zum Beispiel die Anzahl

führer Andy Thierbach. Geregelt ist das der Personen, die auf dem Grundstück in § 12 Abs. 1 Nr. 4b Buchstabe b des wohnen oder der Voriahresverbrauch.

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserverband Wittstock Wasserwerkstraße 1 · 16909 Wittstock Telefon: 03394 4760-0 · Fax: 03394 4760-99 E-Mail: info@wav-wittstock.de · www.wav-wittstock.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag: 7:00-16:00 Uhr · Freitag: 7:00-14:45 Uhr

Havarie-/Bereitschaftsdienst

Wasserversorgung: Telefon 0172 3242362 Schmutzwasserentsorgung: Telefon 0173 6146063 Fäkalienentsorgung (AWU OPR GmbH): Telefon 0171 2246799

Mit der Einführung der Software "BALY" setzt der Wasser- und Abwasserverband Wittstock auf ein modernes Verwaltungssystem. Das erleichtert nicht nur die Arbeit innerhalb des Verbands, sondern bringt auch den Kunden Vorteile, betonte WAV-Geschäftsführer Andy Thierbach im Interview mit der Wasser Zeitung.

Wann wird das neue System eingeführt und welche Betriebsbereiche werden davon profitieren?

Andy Thierbach: Der Wechsel findet zum Januar 2018 statt und betrifft zunächst die Verbrauchs- und Leistungsabrechnung sowie das Zählerund Finanzmanagement. Damit werden gerade im kaufmännischen Geschäftsprozess viele Informations- und Datenflüsse

Im November haben Ihre Mitarbeiter die Zähler im Verbands gebiet abgelesen. In Kürze werden die Jahresabrechnungen verschickt. Was bedeutet die **Bescheide?**

Die Gebührenbescheide werden wir len und Mitte Januar an die Kunden versenden. Ende Januar erhalten sie noch einmal Post mit einem Vorauszahlungsbescheid. Dieser wird mit dem neuen System erstellt und informiert über die Abschläge für 2018. Wichtig: Mit diesem Bescheid erhalten alle Kunden auch eine neue setzen

Die Kundennummer ist ein wichtiger Bestandteil, um Daten, Zahlungen und können. Wir bitten deshalb, künftig für alle Zahlungen. Korrespondenzen und Aufträge die neue Kundennummer zu verwenden. Wer für seine Abschläge einen Dauerauftrag eingerichtet hat, müsste bitte im Verwendungszweck

Was ändert sich neben einer neuen Nummer noch für die Kunden?

Die Software-Module, mit denen wir jetzt starten, bringen ihnen gegenwär-

tig insbesondere zwei Vorteile: Ergeben sich mit der Jahresabrechnung Guthaben oder Nachforderungen, so werden diese künftig mit dem ersten neuen Abschlag verrechnet. Kunden müssen Nachforderungen also nicht mehr extra überweisen. Mit der Umstellung passen wir außerdem unsere Dokumente an. Der Gebührendie alte durch die neue Nummer er- bescheid listet dann zum Beispiel für das gesamte Abrechnungsjahr genau auf, wann welche Vorauszahlungsbeträge bei uns eingegangen sind. Damit werden die Beträge in der Jahresabrechnung für Kunden noch nachvoll-

Welche Vorteile bringt die neue Software Ihnen als Unternehmen?

Sie vereinfacht zum Beispiel unsere Buchhaltung und Objektverwaltung und bildet Geschäftsprozesse von der Angebotserstellung über die Auftragsabwicklung bis zur Abrechnung besser ab als bisher. Außerdem verringert sie den Aufwand für die Verbrauchsabrechnungen. Bisher mussten unsere Verwaltungsmitarbeiter jedes Guthaben einzeln an den Kunden überweisen. Künftig wird es automatisch mit dem nächsten Abschlag verrechnet. Nicht zuletzt sinken mit der neuen Software auch die Kosten für die Pflege und Wartung des Systems.

Unsere Kunden können uns wie gewohnt erreichen und ansprechen. Die Daten werden bei laufendem Betrieb überspielt bzw. neu eingenflegt. Die Erfahrungen anderer Verbände, die diese Software bereits nutzen, bestärken uns darin, dass alles parallel und reibungslos funktionieren wird. Jedoch werden Bareinzahlungen vom 15. bis 19. Januar 2018 nicht möglich sein. In dieser Zeit werden die Mitarbeiter in der Kundenabrechnung für das neue Programm ge-

Fit für die **Zukunft!**

EIN EINWURF VON KARL-HEINZ PETER

In der BALY GmbH sind mehr als 20 erfahrene Mitarbeiter beschäftigt. Viele kommen aus dem Wasserfach und sind lange im kaufmännischen sowie im IT-Bereich tätig. Mit der Entwicklung der Softwarelösung BALY haben wir in den 1990er Jahren begonnen. Schnell sprach sich in der Wasser- und Ahwasserhranche herum, dass BALY eine sehr gute Software ist, sodass wir bereits Ende des vergangenen Jahrtausends die ersten Kunden ausrüsten konnten. Seitdem sprechen wir gezielt Wasserver- und Abwasserentsorger an, um sie für BALY zu begeistem. Und das mit wachsendem Erfolg! So haben wir inzwischen mehr als 40 Verbände erfolgreich von einer anderen Software auf BALY umgestellt - und das System gemäß den gesetzlichen Anforderungen laufend weiterentwickelt. Wir sind stolz darauf, uns als Softwareanbieter ausschließlich auf Wasser und Ahwasser zu konzentrieren. Marktgerechte Leistungen zu wetthewerhsfähiger und fairen Konditionen sowie der offene Dialog stehen dabei an oberster Stelle, um höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen!



Karl-Heinz Peter. Geschäftsführer der BALY GmbH

Gebühren bleiben auch im Jahr 2018 stabil

auch die Frage: Werden 2018 die Gebühren für Trinkwasser und Abwasser und 2018. Einbezogen in diese Berech- – also für die Jahre 2019 und 2020.

Wenn die Jahresabrechnung ins Haus nung werden zum Beispiel Ausgaben kommt, stellt sich für Kunden mitunter fürs Personal und die Unterhaltung des Rohrnetzes, Investitionen in Leitunger und technische Anlagen und Aufwenerhöht? "Nein!", sagt Geschäftsfüh- dungen für die Wasseraufbereitung. rer Andy Thierbach. Der Wasser- und Das bedeutet auch: Ergibt sich am Abwasserverband Wittstock kalku- Ende für ein Wirtschaftsjahr im Verliert seine Gebühren für zwei Abrech- gleich zur Kalkulation ein Plus oder Minungsperioden. Der aktuelle Kalkula- nus, schlägt sich das auch erst in der tionszeitraum umfasst die Jahre 2017 nächsten Gebührenkalkulation nieder

Das sind die aktuellen Tarife im Überblick

WASSERVERSORGUNG

Zählergröße	monatl. Grundgebühr inkl. 7 % USt
bis einschließlich Q_n 2,5 bzw. Q_3 4	9,63 Euro
Q _n 6 bzw. Q ₃ 10	23,11 Euro
Q _n 10 bzw. Q ₃ 16	23,11 Euro
bis DN 50 bzw. Q ₃ 25	23,11 Euro
bis DN 100 bzw. Q ₃ 100	346,68 Euro

SCHMUTZWASSERENTSORGUNG

Verbrauchsgebühr: 1,69 Euro / Kubikmeter (inkl. 7 % USt)

Zählergröße	monatliche Grund- gebühr der zentralen Entsorgung	monatliche Grund- gebühr für abflusslose Sammelgruben
bis einschließlich $\mathrm{Q_n}$ 2,5 bzw. $\mathrm{Q_3}$ 4	7,00 Euro	2,79 Euro
Q _n 6 bzw. Q ₃ 10	16,80 Euro	6,70 Euro
Q _n 10 bzw. Q ₃ 16	28,00 Euro	11,16 Euro
bis DN 50 bzw. Q ₃ 25	126,00 Euro	50,22 Euro
bis DN 80 bzw. Q ₃ 63	168,00 Euro	66,96 Euro
bis DN 100 bzw. Q ₃ 100	252,00 Euro	100,44 Euro

Kanalbenutzungsgebühr: 4,58 Euro / Kubikmeter

Entsorgungsgebühr

abflusslose Sammelgruben: 5,63 Euro / Kubikmeter

Schlamm aus Kleinkläranlagen: 19,43 Euro / Kubikmeter

Eichfrist gilt auch für Wasserzähler



Verhraucher messen wie viel Leitungswasser auf Rasen und Beeten gelandet ist - und damit von der Abwassergebühr abgezogen wird. Denn dieses Wasser ist ia beim Verbrauch nicht zurück in die Abwasserleitungen und Kläranlage geflossen. Bei Bedarf kann der Gartenwasserzähler beim Verband beantragt werden. Der Zähler wird über den WAV kostenpflichtig zur Verfügung gestellt und nach dem Einbau durch ein Installationsunternehmen abgenommen und verplombt. Nutzer sollten

müssen Dafür zu sorgen dass die Fristen eingehalten werden, obliegt dem Grundstückseigentümer, auch wenn der WAV den Wechsel bei den jährlichen Zählerwechselungen berücksichtigt. Wann der Austausch fällig wird, erken nen Sie an der Jahreszahl auf dem Zähler. Wir empfehlen, diese Frist nicht zu üherschreiten. Denn Zähler mit abgelaufener Eichfrist können in der Verbrauchsabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden. Das bedeutet: Das im Garten versprengte Wasser fließt dann dabei aber im Blick haben, dass auch als gebührenpflichtiges Abwasser in Gartenwasserzähler der Eichpflicht die Jahresrechnung mit ein.

Wo Abwasser gereinigt wird, da ent steht Klärschlamm. Für seine Entsorgung gelten seit Kurzem strengere Regeln. Das stellt Verbände wie den

WAV vor neue Herausforderungen.

Wenn Kläranlagen Abwasser reinigen, bleibt Klärschlamm zurück. Eine Masse, die auf verschiedenen Wegen entsorgt werden kann. Zum Beispiel durch thermische Verfahren, bei denen die Asche anschließend deponiert oder verwertet wird. Oder indem der Klärschlamm in der Landwirtschaft als Dünger auf die Felder gebracht wird. Diesen landwirtschaftlichen Weg ist,

wie viele Zweckverbände, auch der WAV bisher gegangen. Jetzt muss er gesetzlichen Vorschriften. Klärschlamm, sich – ebenso wie viele andere kommuder wie beim Düngen auf dem Boden ver-

Neue Regeln erschweren Verwertung

Klärschlamm macht sich vom Acker



Neue Vorgaben für Klärschlamm und Felderdüngung stellen viele Wasser- und Abwasserverbände vor neue Herausforderungen auch den WAV Wittstock.

nale Verbände – nach Alternativen umschauen. Grund sind Änderungen in zwei

wertet wird, muss künftig noch strenger als bisher beprobt werden. So sieht es die neue Klärschlammverordnung vor. Auch die Düngemittelverordnung wurde geän-

dert. "Damit haben sich unter anderem die Zeiträume, in denen keine Düngemittel ausgebracht werden dürfen, verlängert und die Flächen, die gedüngt werden dürfen, verringert", erklärt Verbands-Chef Andy Thierbach. Damit wird es für Landwirte immer schwieriger, die Mengen zusätzlich zu ihrem eigenen Mist und den Gärresten aus Biogasanlagen auf die Felder zu bringen. Der Klärschlammverwerter, mit dem der Verband bisher zusammengearbeitet hat, hat seinen Vertrag bereits gekündigt. Eine EU-weite Neuausschreibung ist ohne Erfolg geblieben. "Vorübergehend muss der WAV den Klärschlamm der Verbrennung zuführen." Das werde die Kosten der Entsorgung-Klärschlammverwertung jedoch erhöhen,

Dem Frost keine Chance

Der Winter steht vor der Tür. Höchste 4. Prüfen Sie die Isolierung auf Zeit, auch an die Frostsicherung der Trinkwasserleitungen zu denken. Denn Frostschäden können zu hohen Kosten führen. Vorbeugen sollte man überall dort, wo Wasser zu Eis werden könnte. Dazu braucht es manchmal nur einfache Handgriffe: 1. Halten Sie in Räumen mit Trinkwasserleitungen die Temperaturen immer über null Grad.

- Entleeren Sie alle nicht. benötigten Wasserleitungen
- Verpacken Sie gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Dämm- und Isoliermaterial.

und Kästen.

- Trockenheit. 5. Dämmen Sie flachliegende Hausanschlüsse 6. Überprüfen Sie, ob
- alle Abdeckungen der Wasserschächte intakt sind. 7. Bei Gartenwasserzählern im Außenbereich empfiehlt es sich
- alle anliegenden Schläuche zu entleeren und abzunehmen. Das bietet dem Frost weniger Angriffsfläche.
- >> Sollte doch einmal der Fall der Fälle eintreten: Den WAV-Bereitschaftsdienst erreicher Sie unter **0172 3242362**.



DER TIEFSTE SEE DER WELT

"Herrlicher Baikal, du heiliges Meer …" heißt es in einem russischen Lied. Und in der Tat: Wer ihn einmal besucht hat, wird seine reine Schönheit nie wieder vergessen. Wo-

bei Reinheit ganz wörtlich zu nehmen ist. Das "sibirische Meer" ist nämlich unglaublich klar und man kann bis 20 Meter in die Tiefe schauen. Das liegt vor allem an den rund 230 Arten von Flohkrebsen, die wie eine Art Klärwerk arbeiten und Kleinlebewesen, Schwebstoffe und Algen vertilgen. Der Baikal ist ein Gewässer der Superlative. Mit **1.642 Metern** ist er der tiefste und mit mehr als 25 Millionen Jahren der älteste Süßwassersee der Welt. Er beinhaltet rund ein Fünftel des gesamten flüssigen Süßwasservorrats der Erde. Unvorstellbar! Nur mal so zum Vergleich: Das Volumen des Baikal ist größer als das der gesamten Ostsee.

Interessant ist auch der Fakt, dass 336 Flüsse in den Baikal hineinfließen und nur ein einziger von ihm ab, die schöne Angara. Natürlich werden Wasser und Ufer des Sees von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten besiedelt, von denen 80 Prozent endemisch sind, d. h. sie kommen nur hier vor.

DURCH DIE MEISTEN LÄNDER FLIESST ...

... die Donau. Wenn "durchfließen" auch bedeutet, dass es ein Grenzfluss ist, so dürfte die **Donau die meisten Länder durchströmen**, nämlich **zehn!** Ihre Bergquelle entspringt bei Furtwangen im Schwarzwald und legt dann etwa **2.800 km** bis ins Schwarze Meer zurück. Dabei werden Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Moldawien, Ukraine und Rumänien passiert. In der Schule lernte man häufig den Spruch "Brigach und Brege bringen die Donau zu Wege. Iller, Isar, Lech und Inn fließen rechts zur Donau hin. Alt-



Das ungarische Parlament am Donauufer in Budapest.

mühl, Naab und Regen kommen links entgegen." Das konnte man sich gut merken und man war für alle Zeiten kreuzworträtselfest. Der Fluss ist viel besungen – die wohl beliebteste Vertonung ist zweifellos der Walzer "An der schönen blauen Donau" von Johann Strauss.

DER WASSERREICHSTE FLUSS DER ERDE

Mit einer Fläche von **78.200 km²** ist der Kaspi-See der größte des Planeten. Allerdings hat das Gewässer, wie der Name Kaspisches Meer andeutet, einen leichten Salzgehalt. Er liegt im äußersten Osteuropa ohne natürliche Verbindung zu den Ozeanen. Im Norden, wo die beiden Hauptzuflüsse Wolga und Ural in den See münden, ist der Salzgehalt gering, im Süden steigt er wegen Salzlagerstätten in Ufernähe an.

DER GRÖSSTE SEE



Der Amazonas – der wasserreichste Fluss.

Er ist nicht ganz so lang wie der Nil, führt aber viel, viel mehr Wasser mit sich — der **mächtige Amazonas**. Er transportiert etwa **ein Fünftel der Süßwasservorräte der Erde** und in seinen Gewässern leben über 3.500 Fischarten! Sein Name rührt aus der Sprache der einheimischen Indianer. Amacunu, Lärm der Wasserwellen, oder Amassonas, Schiffszerstörer, haben sie ihn genannt.

DER HÖCHSTE WASSERFALL



Der Salto Ángel ist der höchste freifallende Wasserfall.

Nein, weder der Niagara noch der Iguaçu sind der höchste Wasserfall unserer Erde – es ist der Salto Ángel im Südosten Venezuelas. Sage und schreibe 979 Meter stürzen sich die Wassermassen im freien Fall in die Tiefe. Benannt ist er nach seinem Wiederentdecker Jimmie Angel. Der US-

Buschpilot war 1933 im Auftrag einer Bergbaufirma auf der Suche nach Gold, als er auf das tosende Gefälle stieß. Wer dieses spektakuläre Schauspiel sehen will, muss eine beschwerliche Anreise in Kauf nehmen: Einen ganzen Tag dauert die Bootstour von der Stadt Canaima aus in den Urwald.



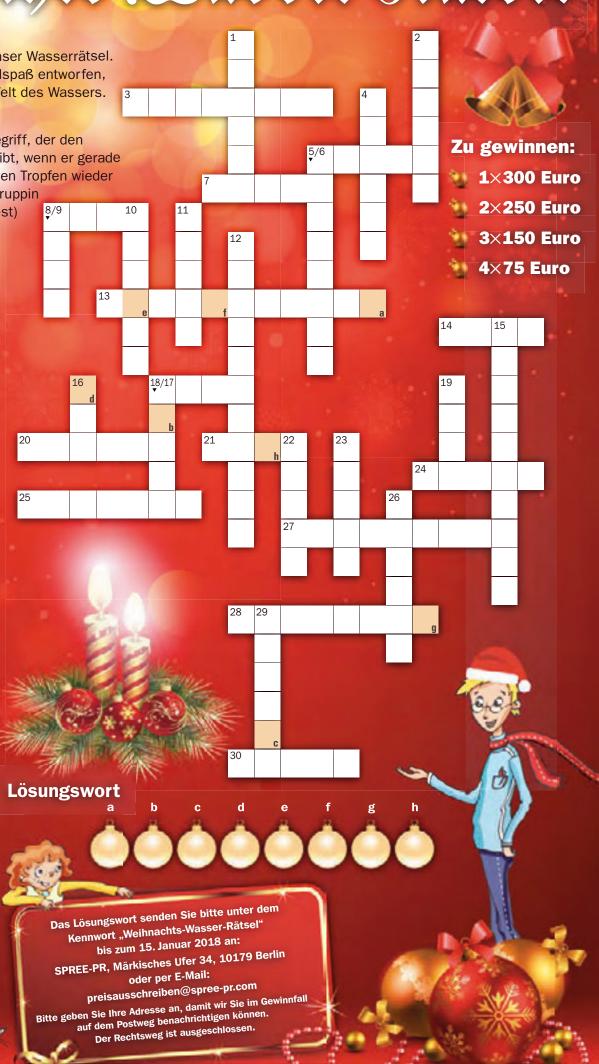
Der längste Fluss ist der Nil. Fotos (3): pixabay

... ist mit 6.852 km Länge der Nil. Der große, Leben spendende Strom hat zwei Quellflüsse, die in den Ruandabergen und in Burundi entspringen. Er durchquert neben diesen Ländern noch Tansania, Uganda, Sudan, Ägypten und mündet dort ins Mittelmeer. In seinem Oberlauf heißt er Weißer Nil. Im Sudan vereinigt er sich mit dem Blauen Nil. Viele Tierarten erhielten nach dem Fluss ihren Namen, so das Nilkrokodil, der Nilwaran und die Nilgans. In der Antike überschwemmte der Nil alljährlich die Felder und trug fruchtbaren Schlamm auf die Böden. Heute werden sie weitverzweigt bewässert.

KNOBELSPASS eibnachts-Wasser-Rätsel Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, Sie tauchen gern ein in unser Wasserrätsel. Wir haben für Sie wieder einen Rätselspaß entworfen, mit vielen Begriffen aus der weiten Welt des Wassers. Viel Spaß beim Knobeln! Das Lösungswort: Gesucht ist ein Begriff, der den Zu gewinnen: 5/6 Strahl eines Springbrunnens beschreibt, wenn er gerade emporschießt, um schließlich in kleinen Tropfen wieder **1**×300 Euro herunterzuprasseln. Ein 1819 in Neuruppin 2×250 Euro 11 geborener Schriftsteller (z. B. Effi Briest) heißt übrigens ganz ähnlich.

Ins Blaue geraten

- 1. süße Wasserfrucht, eine Hutform heißt auch so
- 2. Meduse, Nesseltier
- 3. bei Frost kann dieses filigrane Gebilde aus Raureif an dünnen Fensterscheiben entstehen
- 4. schott. Getränk aus Gerste, Malz und Wasser; "Wasser des Lebens"
- 5. Nordseeinsel
- 6. Wasserrinne im Wattenmeer
- 7. Wasserwoge, manchmal sollte man keine ... machen
- 8. warmes alkoholisches Getränk, "Rum muss, Wasser kann, Zucker darf"
- 9. Wasservogel, als großer Weihnachtsbraten auch beliebt
- 10. Licht und Wasser gibt es in dieser geraden Form
- 11. größer als ein Bach
- 12. Übergang vom flüssigen in den gasförmigen Zustand
- 13. zweimal ... und einmal Sauerstoff ergeben das Wassermolekül
- 14. Schiffsmannschaft
- 15. gefrorenes Wasser zum Kühlen von Getränken (ü=ue)
- 16. Heißgetränk mit viel Wasser
- 17. norddeutsche Begrüßung
- 18. Wasservogel (ö=oe)
- 19. lat. Wasser
- 20. hier fangen Flüsse an
- 21 kleine Brücke
- 22. Salatpflanze, zu 97 % aus Wasser
- 23. Einrichtung zum Festmachen eines Wasserfahrzeuges, damit es nicht abtreibt
- 24. Anlegeplatz für Schiffe, schön, wenn er sicher ist
- 25. Bauwerk zur Wassergewinnung
- 26. deutsch-polnische Ostseeinsel
- 27. Wasser geht nicht verloren, sondern bewegt sich in einem immerwährenden ...
- 28. griech. Gott des Meeres
- 29. die größten Meere der Erde (Mehrzahl)
- 30. kleiner als ein See



Der Fluss des Lebens – für Harry Wittchen zeigt er sich am Fluss des Wassers. In ihm spiegelt sich, wann Wittstock erwacht, duscht, Zähne putzt. Wenn die Menschen zur Arbeit gehen, zurückkommen oder sich schlafen legen. Oder wenn beim Fußball Halbzeit ist.

blesen kann er das an einer blauen Linie auf seinem Computer, Harry Wittchen ist Trinkwassermeister, sein Büro an diesem Vormittag ein schreibtischbreiter Raum im Wasserwerk Wittstock. Es ist das größte der fünf Wasserwerke im Verband. "13.491 Einwohner erhalten ihr Trinkwasser von hier "Das Auf und Ab der blauen Linie zeigt ihm, wann das Wasserwerk wie viel Trinkwasser abgibt. Wenn das Leben seinen normalen Gang geht, gleicht das Bild am Ende einer Welle. Morgens, mittags, abends steigt sie an, dazwischen flacht sie ab. Weicht die Linie stark von diesem Muster ab, stimmt irgendwo etwas nicht. So wie in der vergangenen Nacht. Kurz vor fünf schlägt sie aus. Alarm für den Havariedienst: Ein Rohr ist gebrochen.

Aus dem Effeff

Harry Wittchen arbeitet seit 1989 beim Wasser- und Abwasserverband, kennt das Rohrnetz aus dem sprichwörtlichen Effeff. In den Wasserwerken nach dem Rechten zu sehen, ist nur ein Teil seiner Arbeit. Er betreut auch Baustellen, berät Kunden zu Trinkwasserhausanschlüssen und kümmert sich um die Wasserkontrolleure vom Gesundheitsamt. Seit November ist der 58-Jährige zudem der neue Trinkwassermeister im Verband.

Nach dem Schiff beim WAV an Bord

Gute Fachkräfte zu haben, das ist für WAV-Chef Andy Thierbach die Basis aller Verbandsarbeit – sie zu gewinnen jedoch zunehmend schwieriger. "Der Fachkräftemangel in technischen Berufen geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Deshalb bilden wir je nach Bedarf selbst aus." Zum Beispiel Marcel Starke. Er ist Berufssoldat, hat sich für acht Jahre verpflichtet. Sechs Jahre lang war er als

Am Fluss des lebens

Harry Wittchen ist dem Verband seit 1989 treu und jetzt neuer Trinkwassermeister



Antriebstechnik-Unteroffizier auf Schiffen in der Welt unterwegs. In zwei Jahren endet seine Dienstzeit. Deshalb bietet die Bundeswehr ihm jetzt die Möglichkeit, sich auf die berufliche Zeit danach vorzubereiten. Für Marcel Starke steht fest: Er möchte zurück nach Wittstock, in seine Heimat. Und: Ein technischer Beruf soll es sein. Als Antriebstechniker kennt er sich aus mit Motoren und Getrieben. Als er hört, dass es den Beruf "Fachkraft für Abwassertechnik" gibt, wird er neugierig. Auf gut Glück fragt er beim Verband nach ei-

nem Praktikumsplatz. Danach steht für ihn fest: Das möchte er werden. Ein Weg, mit dem der Verband Neuland betritt. Einen Umschüler hatte er noch nie im Team. Jetzt heißt es für Marcel Starke: lernen, lernen, lernen. Zweieinhalb Jahre lang. Bis Mitte 2019.

Wasser macht Schule

Wasser macht beim WAV aber nicht erst in der Ausbildung Schule. Auch für Schulkinder gibt es hier eine Menge zu entdecken. Bei kindgerechten Führungen können sie sich zum Beispiel anschauen, wie schmutziges Wasser wieder sauber wird oder das Wasser in den Wasserhahn kommt. Termine dafür können Schulen unter 03394 47600 vereinbaren. Unter dieser Nummer können sich Schüler auch melden, wenn sie sich für ein Schülerpraktikum im Bereich Abwasser oder Trinkwasser interessieren, sagt Andy Thierbach. Voraussetzung dafür ist allerdings eine Hepatitis-Impfung.

- ✓ Marcel Starke bereitet sich beim WAV
 auf seine berufliche Zukunft nach der
 Bundeswehr vor.

 Foto: WAV/Hirthe
- Arbeiten die Pumpen störungsfrei? Sind alle Wasserrohre intakt? Wie hoch ist der Wasserbedarf im Moment? Hier, in der Schaltzentrale des Wasserwerks in Wittstock, hat Harry Wittchen alle Informationen über die Anlage im Blick.

Foto: SPREE-PR / Kuska

Wer kennt ** diese Piepmätze?

Liebe Kinder! Wie ihr wisst, fliegen viele Vögel im Winter nach Süden. Das tun sie, weil sie in der kalten Jahreszeit hier bei uns keine Nahrung finden. Die Rauchschwalbe z.B. fliegt bis nach Afrika. Sie ernährt sich vorwiegend von Insekten, vor allem von Mücken und Fliegen. Zu den Zugvögeln gehören auch die Störche, Kraniche, viele weitere Sing- und Wasservögel. Einige Arten bleiben aber auch hier. Man nennt sie Standvögel. Sie finden im Winter auch bei uns Nahrung, z.B. Beeren, Samen von Unkräutern und Bäumen. Doch wenn ein plötzlicher dichter Schneefall kommt oder der Frost die Zweige und Beeren der Bäume mit Eis überzieht, haben es unsere gefiederten Freunde im Winter sehr schwer. Das wissen TRÖPFCHEN und STRAHL, deshalb füttern sie die Vögel regelmäßig am Futterhäuschen. Oft stehen sie dann am Fenster und schauen zu, wer sich da so alles einfindet.

Welche Vögel beobachten TRÖPFCHEN und STRAHL?

Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl: Vogelhaus



Sperlinge.

LÖSUNG Von links: Buntspecht, Blaumeise, Stieglitz, Grünfink, Amsel und auf dem Dach